

Barbara-Feier erinnert an die Zeit der Stadtoldendorf „Yorck-Kaserne“

Bürgermeister Helmut Affelt zum „Ehrenkanonier“ geschlagen

Stadtoldendorf: Die Ausrichtung der Barbara-Feier hat auch im Jahre 2007 wieder dazu beigetragen, die Traditionspflege fortzuführen und damit die Erinnerung an die „Yorck-Kaserne“ in der Homburgstadt Stadtoldendorf wach zu halten. Dem „Kameradenkreis „Yorck-Kaserne“ um Jochen Droste und dem Organisationskomitee um Eckhard Nolte, ist es damit wieder in bemerkenswert origineller Weise gelungen, an das Leben mit den Artilleristen in Stadtoldendorf zu erinnern.



Die „Heilige Barbara“ beim Einmarsch mit Eskorte.

Nach der Eingangskontrolle, bei der Gesundheitszustand, Treffsicherheit Synchronisationsfähigkeit der Gäste überprüft wurden, nahm Oberst Rolf-Walter Dönsdorf die Begrüßung vor. Die „Heilige Barbara“, humorvoll verkörpert von Denes Alten, die durch eine Abordnung der Prinzensgarde des Karnevalsverein aus Hilwartshausen eskortiert wurde, hat auch in diesem Jahr wieder einige „heiße Themen“ ausgesucht und dabei so manchen aus dem militä-

rischen und kommunalen Institutionen aufs Korn genommen. Hier bekam so ziemlich jeder sein Fett ab. Aber sie übte auch Selbstkritik, indem sie bedauerte, dass es in den letzten Jahren vernachlässigt wurde, verdiente Barbara-Jünger zum Ehrenkanonier zu schlagen.

Überrascht und sichtlich erfreut zeigten sich dann auch Bürgermeister Helmut Affelt aus Stadtoldendorf und Karnevalspräsident Helmut Herbert Dreyer, aus Hilwartshau-

sen, als sie durch den Oberstückmeister (Oberst Dönsdorf) mit dem gewohnten artilleristischen Zeremoniell zum Ehrenkanonier geschlagen wurden.

Der Kommandeur des Panzerartilleriebataillon 15, OTL d.R. Hermann, ergriff im weiteren Verlauf des Abends noch das Wort und hatte eine traurige Botschaft an der sonst stimmungsvollen Veranstaltung zu verkünden. Er teilte mit, dass das PzArtBtl

15 nun endgültig aufgelöst wird, und der Auflösungsappell am 25.04.2008 in Munster stattfindet.

Der spontan gebildete Chor des ehemaligen Panzerartilleriebataillons 15 trug im Anschluss stimmungsvoll den „Artilleristensong“ vor, der von den Vorlieben und Qualitäten der „Rotlützen“ kundtat. Bei bester Laune und gut gestärkt wurde der Heiligen Barbara einige Stunden lang gehuldigt.